

Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme (SO): Wehr Biberist bis Aare

Client

Kanton Solothurn, Amt für Umwelt

Consultant

IUB Engineering AG in
Ingenieurgemeinschaft

Period

2018–2021
(Projektierung seit 2012)

Construction costs

rund CHF 51.7 Mio.

Scope of services

- Vorprojekt bis Auflageprojekt
- Ausschreibung
- Realisierung inkl. Bauleitung

Description

Die Hochwasser 2005 und 2007 haben die erheblichen Schutzdefizite entlang der Emme zwischen dem Wehr Biberist und der Mündung in die Aare deutlich aufgezeigt. Durch das Projekt wird der Hochwasserschutz sichergestellt. Dazu wird die Abflusskapazität der Emme mit Aufweitungen des Flussbettes, mit Seitengerinnen und Überflutungsflächen vergrößert. Zusätzlich werden rückliegende Dämme erstellt und dem Verkläungsrisiko an Brücken wird u.a. mit einer Brückenverschalung entgegengewirkt. Gleichzeitig werden die Erholungswerte der Flusslandschaft für die Bevölkerung gesteigert und die Gewässerlebensräume aufgewertet. Schwellen und Rampen werden fischgängig gemacht, Nebengewässer aufgewertet, Uferverbauungen saniert und zahlreiche aquatische und terrestrische Strukturierungsmassnahmen werden umgesetzt. Um Raum für die Überflutungsflächen zu schaffen, werden drei sanierungsbedürftige Altlasten ausgehoben und entsorgt.

Main Data

- Projektabschnitt: 4.8 km
- Gerinneverbreiterungen: 4.0 km
- Neue Ufersicherungen: 8.5 km
- Neue Überflutungsflächen: 8.4 ha
- Dammschüttungen: 5.0 km
- Hochwasserschutzmauern: 150 m
- Fischgängige Umgestaltung Schwellen/Rampen zu:
 - 2 Vollrampen
 - 5 Teilrampen



Aufweitung Rütli



Vordergrund: Gerinneverbreiterung und ingenieurblogische Ufergestaltung; Hintergrund: Überflutungsfläche Papieri



Fischgängige Rampe mit Riegel-Becken-Struktur